

Bei der praktischen Prüfung stellt dir der Prüfer Fragen zum Auto aus folgenden Themenkreisen. Die Fragen sind durch das Handbuch für die praktische Fahrprüfung des Verkehrsministeriums festgelegt und entsprechen nicht immer dem Stand der Technik. Die Verantwortung dafür liegt ausschließlich im Bereich des Bundesministeriums.

Reifen/Räder

Profil/Reifen

Profiltiefe beurteilen: Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Nirgends unter 1,6 mm, gleichmäßige Abnutzung.

W Indikatorkennzeichnung zeigen: An der Seite des Reifens, wo das Profil aufhört, befinden sich an einigen Stellen Markierungen: TWI, Dreieck, Logo, usw.

Überprüfung ob Profil gleichmäßig abgenutzt ist:

Nirgends unter 1,6 mm, gleichmäßige Abnutzung.

Abnutzung nur an einem Rand (innen oder außen): Zu heftig gegen Randstein gefahren:

→ Lenkung (Spur) verstellt, d.h. in einer Werkstatt einstellen lassen

Abnutzung an beiden Rändern:

→ es wird mit zu wenig Reifendruck gefahren (hoher Treibstoffverbrauch, schlechtes Fahrverhalten, Reifenplatzer;

Abnutzung nur in der Mitte:

→ d.h. zu viel Reifendruck (unkomfortables Fahrverhalten).

Sommer/Winterreifen (auch Verwendung):

Sommerreifen: haben keine besondere Kennzeichnung und dürfen grundsätzlich das ganze Jahr über verwendet werden.

Reifenbezeichnung

Kontrolle der Zulässigkeit der Reifen (Betriebsanleitung, Zulassungsbescheinigung): In der Betriebsanleitung und der Zulassungsbescheinigung des Autos können Angaben über die Reifengröße, Tragfähigkeit, höchste zulässige Geschwindigkeit usw. stehen. Die entsprechenden Angaben auf den Reifen müssen damit übereinstimmen.



Wichtige Aufschriften am Reifen (Kennzeichnungen):

- Bei Winterreifen: Schneeflockensymbol (M&S war die alte Bezeichnung)
- Alter des Reifens: vierstellige DOT Nummer (z.B. 0622 = in der 06. Kalenderwoche des Jahres 2022 produziert)
- Größenangabe: z.B. „205/55 R 16 91T“
 - 205 = Reifenbreite 205 mm
 - 55 = Reifenhöhe $0,55 \times 205 = 112,75$ mm
 - R = Bauart „Radialreifen“
 - 16 = Felgendurchmesser 16 Zoll
 - 91 = Tragfähigkeit, steht in einer Tabelle (nicht 91 kg)
 - V = Höchstgeschwindigkeit, steht in einer Tabelle



Laufrichtung: Auf der Seite des Reifens kann ein Pfeil mit der Aufschrift „Direction“ angebracht sein. In diese Richtung muss das Auto vorwärts fahren.



Wuchtgewichte zeigen (wenn vorhanden): Zwischen Reifen und Felge.

Folge von verlorenem Wuchtgewicht erklären: Die Räder „wackeln“. Das Lenkrad flattert (schüttelt) bei schneller Fahrt stark hin und her.

Blickkontrolle auf mögliche Felgenschäden: Um das Auto gehen und nachsehen. Felgenschäden entstehen vor allem dann, wenn man unkontrolliert am Randstein anfährt.

Luftdruck

Zeigen des Sollwertes: In der Betriebsanleitung oder die Tabelle im Tankdeckel oder bei der Türe zeigen.

Kontrolle des Luftdruckes (Sichtkontrolle nicht genau genug)

- An der Tankstelle das Ventilkappertl herunterschrauben
- Schlauchanschluss aufsetzen
- Reifendruck auf der Anzeige des Messgeräts ablesen
- Ventilkappertl wieder aufschrauben

Moderne Autos haben Reifendruckkontrollsysteme, die einen Druckabfall am Armaturenbrett anzeigen.



Mängel an Reifen und Felge: Keine sichtbaren Schnitte, Risse oder Beulen an der Seite der Reifen bzw. keine sichtbaren Schäden an den Felgen.

Welche Folgen hat zu niedriger / zu hoher Reifendruck?

- In beiden Fällen: Schlechtes Fahrverhalten
- Zu niedrig: Profil an beiden Rändern des Reifens abgenutzt, hoher Treibstoffverbrauch, Gefahr eines Reifenplatzens
 - Zu hoch: Profil in der Mitte des Reifens abgenutzt, Auto springt bei Bodenwellen



Zeigen des Ventils: Ventilkappertl vorhanden?

Radwechsel

Zeigen des Reserverades / Notrad / Reparatursets: Das Reserverad des Fahrschulautos befindet sich im Kofferraum unter der Ablage. Dort findet man auch den Wagenheber und das Werkzeug.

Zeigen des für einen Radwechsel notwendigen Werkzeuges und Wagenhebers: Im Kofferraum unter der Ablage.



Radwechsel erklären: Geht nur dann, wenn Wagenheber und Werkzeug im Auto sind.

- Auto mit der Handbremse absichern
- Auto mit dem Wagenheber hochheben
- Radmuttern abschrauben, kaputtes Rad abmontieren
- Reserverad festschrauben
- Auto vom Wagenheber absenken
- Alles einpacken
- Bei nächster Gelegenheit Reifendruck und festen Sitz der Radmuttern überprüfen

Verbot der Mischbereifung für Fahrzeuge bis 3500kg

Was bedeutet dieses Verbot? Alle (vier) Reifen müssen von gleicher Bauart und Profilart sein (= viermal Sommerreifen oder Winterreifen oder Spikesreifen).

Winterreifenpflicht für Kraftwagen bis 3,5 t

Welche Fahrzeuge sind betroffen?

PKW, Kombis oder LKW bis 3,5 t höchster zulässiger Gesamtmasse.

W Von wann bis wann gilt diese Winterreifenpflicht?

Jeweils vom 1. November bis zum 15. April, wenn bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen (Matsch, Schnee, Eis) gefahren wird. Andere Möglichkeit: Auto stehen lassen.

W Auf welchen Rädern müssen Winterreifen montiert sein?

Auf allen Rädern.

W Woran erkennt man Winterreifen?

- haben das Symbol „Schneeflocke“

W Welche Profiltiefe müssen diese Reifen mindestens aufweisen, damit sie als Winterreifen gelten?

- In Radialbauweise: mindestens 4 mm (zwischen 4 mm und 1,6 mm gelten sie als Sommerreifen)
- In Diagonalbauweise* mindestens 5 mm.

Verbot der Mischbereifung für Fahrzeuge bis 3,5 t

Was bedeutet dieses Verbot? Bei diesen Fahrzeugen müssen alle Reifen die gleiche Profilart aufweisen. D.h. 4 Sommer- oder 4 Spike- oder 4 Winterreifen und sie müssen auch die gleiche Bauart (radial/diagonal*) aufweisen.

*) Diagonalreifen existieren heute eigentlich nichtmehr.

Bremsanlage

Vorratsbehälter

Zeigen des Vorratsbehälters: Motorhaube öffnen. Der transparente Behälter befindet sich auf der rechten Seite im Motorraum neben der Batterie.



Beurteilen des Bremsflüssigkeitsstandes: Am Vorratsbehälter gibt es eine „MIN“- und eine „MAX“-Markierung. Die Bremsflüssigkeit muss dazwischen stehen. Sollwert über der Mitte des Behälters.

Ursachen und Maßnahmen bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand

Wenn der Flüssigkeitsstand zu gering ist, dann kann es dafür nur zwei Gründe geben:

- Abnutzung der Bremsbeläge (die Bremsflüssigkeit sinkt sehr langsam über viele tausend Kilometer) oder
- eine Undichtheit im Bremssystem (die Bremsflüssigkeit sinkt sehr schnell ab).
- In beiden Fällen: Werkstatt aufsuchen (nicht die Bremsflüssigkeit selber nachfüllen).

Bremsprobe

Leerweg überprüfen: Bremspedal so weit hineintreten, bis ein Widerstand zu spüren ist. Das sollte nach ungefähr 2–3 cm der Fall sein.

Maßnahmen bei zu großem Leerweg: Bei zu großem Leerweg (ev. Ein Bremskreis unwirksam) langsam in die Werkstatt fahren oder besser abschleppen lassen.

Funktion der Bremsleuchten überprüfen: Entweder rückwärts zu einer Mauer schieben oder mit einer Hilfsperson bei getretenem Bremspedal selbst nachschauen, ob die Bremslichter leuchten. Du (Fahrer/Fahrerin) musst dann hinten die Bremslichter kontrollieren.

W Dichtheit überprüfen (Dichtheitsprobe)

Bremspedal so fest hineintreten wie möglich und ca. 30 Sekunden daraufbleiben. Der Widerstand darf nicht nachgeben. Gibt das Pedal langsam nach, dann ist ein Bremskreis undicht – das Fahrzeug abschleppen lassen oder langsam in die Werkstatt!

- Ist der Widerstand federnd (Luft in der Bremse), dann in die Werkstatt fahren.

W Prüfung des Bremskraftverstärkers

- Motor abstellen
- 4- bis 5-mal das Bremspedal treten (pumpen)
- mit getretenem Bremspedal den Motor starten – das Bremspedal muss etwas nachgeben.

Rollbremsprobe: Mit dem Auto zwischen 10–15 km/h fahren. Kontrolle im Rückspiegel. Stark bremsen. Das Auto muss sofort stehen bleiben und die Lenkung darf nicht in eine Richtung ziehen.

Fahrbremsprobe: Auf griffiger Fahrbahn bei ca. 50 km/h eine Vollbremsung machen: das Auto sollte nach ca. 12–15 m stehen.

Feststellbremse, Leerweg überprüfen: Handbremse anziehen, dabei auf die Anzahl der „Klick“- Geräusche achten: nach 3–5 Zählen sollte die Handbremse fest angezogen sein.

Bei zu großem Leerweg: in die Werkstatt fahren.

Anmerkung: Das Fahrschulauto hat eine el. Feststellbremse. D.h. das Überprüfen des Leerweges kann nicht gezeigt werden.

Prüfung der Wirksamkeit: Mit angezogener Feststellbremse mit dem 1. Gang anfahren. Das Fahrzeug muss stehen bleiben und der Motor muss absterben.

Anmerkung: Diese Kontrolle kann beim Fahrschulauto nicht gezeigt werden. Die Feststellbremse wird beim anfahren vom Fahrzeug gelöst.

Beleuchtung

W Einschalten der Lichtstufen

Der Lichtschalter (Mode Taste) befindet sich links am Armaturenbrett vor dem Lenkrad auf der sogenannten „Licht Bedieninsel“ und ist nach einschalten der Zündung auf Automatik gestellt.

D.h. je nach Tageszeit oder Witterungsbedingung leuchtet das Tagfahrlicht oder das Abblendlicht.



Tagfahrlicht (leuchtet nur vorne, hinten leuchtet nichts): Durch einmaliges Drücken der Mode Taste leuchtet das Abblendlicht.

Abblendlicht (vorne leuchtet das Abblendlicht, hinten die Schlußlichter und die Kennzeichenbeleuchtung): Durch ein weiteres mal Drücken der Mode Taste leuchtet das Standlicht.

Standlicht (vorne leuchten die Begrenzungsleuchten hinten die Schlußlichter und die Kennzeichenbeleuchtung): So darf nicht gefahren werden. Durch ein weiteres mal Drücken der Mode Taste leuchtet abermals das Tagfahrlicht.

Du findest dazu auch ein Video auf unserer Homepage unter Wichtig für die Fahrprüfung unter Klasse B „Lichtstufen“.

Stufe Automatik: Das Auto schaltet selbst das Licht bei Dämmerung ein. Das ist für die Prüfung zu wenig, da bei leichtem Nebel (Regen) diese Funktion nicht wunschgemäß funktioniert.

Lichtstufe Abblendlicht: Im Modus Abblendlicht ist auch das Fernlicht wählbar. Umschalten: den Blinkerschalter mit Gefühl weg drücken oder zu sich her ziehen. Die Kontrollleuchte des Fernlichtes befindet sich am Armaturenbrett.



Nebelscheinwerfer: Das Fahrschulfahrzeug hat keine Nebelscheinwerfer. Die Kontrollleuchte am Armaturenbrett würde aber so wie am Bild aussehen.



Nebelschlussleuchte: Durch Drücken der Taste Nebelschlussleuchte (rechts neben der Mode Taste auf der Licht Bedieninsel) wird diese aufgedreht. Sollte die Beleuchtung nicht im Modus Abblendlicht sein, wird das Abblendlicht ebenfalls aufgedreht. Die Kontrollleuchte der Nebelschlussleuchten befindet sich am Armaturenbrett.



In der Regel wollen die Prüfer nur, dass man das Fernlicht einschaltet. Achtung! Der Prüfer möchte, dass die Lichter tatsächlich leuchten. Dazu musst du die Zündung einschalten oder den Motor starten.

Du findest dazu auch ein Video auf unserer Homepage unter Wichtig für die Fahrprüfung unter Klasse B „Lichtstufen“.

Woran erkennst du, dass das Fernlicht eingeschaltet ist? Am blauen Symbol im Armaturenbrett.

Was sind Vor- und Nachteile der Lichtautomatik?

Vorteil: Bei Dunkelheit und im Tunnel leuchtet automatisch das Abblendlicht, mitunter auch bei Regen (falls Lichtautomatik mit dem Regensensor verbunden ist).

Nachteil: Bei Tag und Sichtbehinderung (= Regen, Nebel, Schneefall) musst du auch das Abblendlicht einschalten – die Lichtautomatik erkennt das unter Umständen nicht und du musst selbst daran denken.

Überprüfen der Beleuchtung

Zustand: Aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen. Alle Leuchten müssen sauber und unbeschädigt sein.

Funktionskontrolle: Der Reihe nach die einzelnen Lichtstufen einschalten, dann aussteigen und um das Fahrzeug gehen. Optische Kontrolle durchführen.

Leuchtweitenregulierung: Wird beim Fahrschulfahrzeug automatisch je nach Beladung eingestellt.

Signal- und Warneinrichtungen

W Betätigen der Lichthupe

Betätigungsvorrichtung zeigen lassen: Den Blinkerschalter mit Gefühl zu sich ziehen und wiederum loslassen.

Funktionskontrolle: Mit dem Fahrzeug zu einer Mauer fahren und die Lichthupe betätigen.

Wann verwenden? Zur Kontaktaufnahme.

W Betätigen der Hupe

Betätigungsvorrichtung zeigen lassen: Die Abdeckung in der Lenkradmitte kurz hineindrücken und wiederum loslassen.

Funktionskontrolle (wenn örtlich zulässig) muss „tröt“ machen.

W Betätigen der Alarmblinkeranlage

Betätigungsvorrichtung zeigen: Schalter mit dem roten Dreieck in der Mitte des Armaturenbrettes einschalten.

Funktionskontrolle: Einschalten, Kontrolllampe beobachten.



Wann darfst du die Alarmblinkeranlage einschalten? Panne, Unfall, andere vor einem Stau warnen.

Lenkung

Lenkhilfe (wenn vorhanden), Leerweg überprüfen

Leerweg überprüfen: Motor abstellen, Fahrerfenster öffnen, von außen das Lenkrad hin- und herdrehen, dabei das linke Vorderrad beobachten. Das Lenkrad immer weniger drehen, bis das Vorderrad sich nicht mehr mitbewegt. Das Lenkrad darf sich jetzt maximal noch 2–3 cm hin- und herdrehen lassen.

Kontrolle der Lenkhilfe: Am Stand einmal bei abgestelltem und mit laufendem Motor lenken. Das Lenken muss wesentlich leichter sein. Die Lenkung darf keine Geräusche machen.

Kontrolle des Flüssigkeitsstandes: Das Fahrschulfahrzeug hat eine elektrische Lenkhilfe. Daher gibt es keinen Flüssigkeitsstand.

Leerweg mit/ohne Lenkhilfe: Am Stand einmal bei abgestelltem und mit laufendem Motor lenken. Bei laufendem Motor darf praktisch kein Leerweg mehr vorhanden sein.

Maßnahmen beim „Ziehen“ der Lenkung: Reifendruck und Felgen überprüfen. Wenn sich nichts ändert in die Fachwerkstatt fahren. Spur einstellen lassen.

Maßnahmen beim „Flattern“ der Lenkung: In eine Fachwerkstatt fahren und die Reifen wuchten lassen. **W** Ein Wuchtgewicht zeigen können (Seite 2).

Ausreichende Sicht

W Scheibenwischer

Einschalten der verschiedenen Stufen erklären

Hebel rechts am Lenkrad nach oben:

- Stufe 1: Intervall mit Pausen
- Stufe 2: Dauerlauf langsam
- Stufe 3: Dauerlauf schnell
- Hebel einmal nach unten: Wischer wischt einmal.
- Hebel vom Lenkrad weg: Heckscheibenwischer einschalten.



W Scheibenwaschanlage

Betätigung erklären

- Scheibenwischerhebel zum Lenkrad ziehen: Scheibenwaschanlage vorne wird betätigt und Scheibenwischer wischt ein paar mal hin und her.
- Hebel vom Lenkrad weg drücken: Waschanlage hinten und Scheibenwischer am Heck wird einschalten. Ausschalten: Hebel wieder zum Lenkrad ziehen.

W Gebläse

Betätigungsverrichtung zeigen lassen: Regelungseinheit für Heizung und Klimaanlage findest du in der Mitte des Armaturenbrettes.

Luftverteilung einstellen: Knöpfe am Display für die jeweilige Luftverteilung drücken. Das Menü für die Klimatisierung am Display wird am schnellsten mit der Klimataste aufgerufen. Die Klimataste befindet sich in der Mitte gleich beim roten Taster für die Warnblinkanlage.



Temperaturregelung

Temperaturregelung durch Wischen am sogenannten „Touchslider“ in der Mitte am Armaturenbrett gleich unter dem Bildschirm oder durch Drücken der + und - Tasten am Bildschirm.



Windschutzscheibenheizung einschalten: (Defroster drücken = Windschutzscheibenheizung). Die Taste befindet sich nicht in der Mitte am Armaturenbrett bei der Heizung sondern auch auf der „Licht Bedieninsel“ links am Armaturenbrett gleich neben dem Modeschalter vom Licht.



Heckscheibenheizung einschalten: Die Taste befindet sich am Armaturenbrett auf der „Licht Bedieninsel“ gleich rechts neben dem Taster der Windschutzscheibenheizung.

Flüssigkeitsstände

Motoröl

Öleinfüllöffnung zeigen (siehe Abbildung Seite 17)
Links unter d. Motorhaube, direkt am Motor.

W Ölstand kontrollieren

Motor abstellen, ca. fünf Minuten warten (damit das Motoröl zusammenlaufen kann), Motorhaube öffnen, Messstab herausziehen, abwischen, hineinstecken und wiederum herausziehen: der Ölstand muss sich zwischen der „MIN“ und „MAX“ Markierung befinden. Fahrzeug muss waagrecht stehen.

Welches Motoröl nachfüllen? Laut Betriebsanleitung, welches der Hersteller vorschreibt.

Kühlflüssigkeit

Beurteilen des Kühlflüssigkeitsstandes (Sollwert zwischen Min. und Max.) Der Ausgleichsbehälter (weiß und rund) befindet unter der Motorhaube auf der linken Seite hinten (siehe Abbildung Seite 17). Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen.

Zeigen der Nachfüllöffnung: Blauer Drehverschluss oben am Ausgleichsbehälter.

Scheibenwaschanlage

Zeigen des Vorratsbehälters: Unter der Motorhaube vorne rechts (mit dem Scheibensymbol (siehe Abbildung Seite 17)).

Zeigen der Einfüllöffnung: Blauer Schnappverschluss oben am Behälter.

Kraftstoff

Tanken: Der Tankverschluß am Fahrschulfahrzeug befindet sich außen auf der rechten Seite hinten. Öffnen durch drücken am Tankverschluß.

Art des Kraftstoffes: Das Fahrschulfahrzeug hat einen Dieselmotor.

Batterie

Zeigen der Batterie: Motorhaube öffnen, Batterie befindet sich rechts vorne. Siehe Abbildung.

Kontrolle der Pole (= Kabelanschlüsse):

Kontrolle ob die Batteriepole sauber und nicht korrodiert sind. Abhilfe Polfett. Kontrolle durch Bewegen der Polklemmen ob die Befestigung auch fest ist.



Batteriebefestigung: Kontrolle der Befestigung durch Bewegen der Batterie.

Batterie Hauptschalter: Das Fahrschulfahrzeug hat keinen.

Flüssigkeitsstand: Die Batterie des Fahrschulautos ist wartungsfrei, daher keine Kontrolle möglich. Bei älteren Fahrzeugen gibt es ein Schauglas, mit dem du die Flüssigkeit (destilliertes Wasser) kontrollieren kannst.

Ladezustand bei wartungsfreier Batterie: Kontrolle mittels Schauglas (= Anzeige für den Ladezustand) an der Oberseite der Batterie

Keilriemen/Keilrippenriemen:

Spannung/Zustand: Der Keilriemen befindet sich auf der linken Seite des Motors. Er ist beim Fahrschulfahrzeug von außen sichtbar aber für Kontrollen nicht erreichbar. Daher kannst du auch nichts kontrollieren. Bei anderen Fahrzeugen kann man unter Umständen die Spannung kontrollieren. Ein Keilriemen muss gespannt sein und darf nicht durchhängen.



Sonstiges

§57a KFG Plakette

W Lochung: Gelocht sind Monat und Jahr der nächsten fälligen Pickerlüberprüfung.

W Toleranz: Die Überprüfung kann schon ein Monat vor dem Pickerltermin und muss bis spätestens vier Monate nach dem Pickerltermin gemacht werden. D.h. man hat sechs Monate Zeit das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Achtung: Fahrzeuge der Klasse N1 (Güterbeförderung – LKW) haben seit 1.5.2018 eine andere Toleranz. Es darf die Überprüfung drei Monate vor dem Termin gemacht werden, aber man darf nicht überziehen. D.h. es sind vier Monate Zeit.



Was bedeutet was?

HL-323CV = Kennzeichen

MWL0289 = Nummer des Prüfberichts von der Werkstätte (fortlaufende Nummer)

Lochung bei „25“ und „7“ = nächste Kontrolle im Juli (7. Monat) 2025

Kennzeichentafeln

Kontrolle: vorne und hinten vorhanden, nicht verschmutzt oder beschädigt.

Zubehör

Verbandsmaterial: Zur Wundversorgung geeignetes, in einem widerstandsfähigen Behälter staubdicht verpackt und gegen Verschmutzung geschütztes Verbandzeug ist mitzuführen. Befindet sich im Kofferraum.

Pannendreieck: Im Kofferraumdeckel.

Warnweste: Mindestens eine Warnweste muss mitgeführt werden. Befindet sich hinten am Fahrersitz.



Innenkontrollen

Sitzposition, Spiegel

- Sitzeinstellung: Erklärung während der Fahrausbildung.
- Höhenverstellung nutzen wenn erforderlich: Erklärung während der Fahrausbildung.
- Außenspiegel: Erklärung während der Fahrausbildung.
- Innenspiegel: Erklärung während der Fahrausbildung.

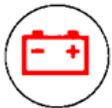
Kopfstütze

Einstellung: Erklärung während der Fahrausbildung.

Sicherheitsgurt

Gurt anlegen: Erklärung während der Fahrausbildung.

Bedeutung der wichtigsten Kontrolllichter



Ladekontrolllicht: Wenn es leuchtet (am Display), erzeugt die Lichtmaschine keinen Strom – der Strom kommt dann aus der Batterie.

- Lichtmaschine defekt oder
- Antrieb der Lichtmaschine defekt (beim Golf der Keilrimen gerissen)
Man kann mit möglichst wenig Stromverbrauch bis zur nächsten Werkstatt weiterfahren.
Achtung: Bedeutet nicht, dass die Batterie defekt ist!

Anmerkung: Das Fahrschulfahrzeug besitzt keine Ladekontrollleuchte, die beim Einschalten der Zündung zu Kontrollzwecken bis der Motor gestartet wird leuchtet. Ein Defekt der Lichtmaschine wird am Display dargestellt.



Öldruckkontrolllicht: Die Motorschmierung funktioniert nicht. Sofort anhalten und den Motor abstellen, sonst droht ein Motorschaden. Motorhaube öffnen und den Ölstand mit dem Ölmesstab kontrollieren.

- Zu wenig Öl: Öl nachfüllen, falls die Leuchte ausgeht, kann man weiterfahren.
- Genug Öl: Etwas anderes an der Motorschmierung ist defekt, Fahrzeug abschleppen lassen, auf keinen Fall weiterfahren.

Anmerkung: Das Fahrschulfahrzeug besitzt keine Öldruckkontrollleuchte, die beim Einschalten der Zündung zu Kontrollzwecke für kurze Zeit leuchtet. Ein Defekt der Motorschmierung wird am Display dargestellt.

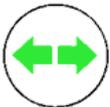


Kühlmittel-Kontrollleuchte: Die Temperatur der Motor-Kühlflüssigkeit ist zu hoch. Sofort anhalten und den Motor abstellen, sonst droht ein Motorschaden. Motorhauben öffnen und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren (Achtung, Verbrennungsgefahr, heißer Dampf).

Anmerkung: Das Fahrschulfahrzeug besitzt keine Kühlmittelkontrollleuchte, die beim Einschalten der Zündung zu Kontrollzwecken kurze Zeit leuchtet. Ein Defekt der Kühlung wird am Display dargestellt.



Handbremse angezogen, zu wenig Bremsflüssigkeit oder sonstiger Defekt an der Bremse. Handbremse öffnen bzw. sofort anhalten und Bremse überprüfen.



Blinkerkontrollleuchte



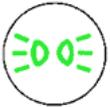
Heckscheibenheizung (hinten) eingeschaltet



ABS defekt (Antiblockiersystem)



Störung in der Motorelektronik



Licht ist eingeschaltet



Fernlicht eingeschaltet



Nebelscheinwerfer (vorne) eingeschaltet, das Fahrschulauto hat keine Nebelscheinwerfer



Nebelschlussleuchte (hinten) eingeschaltet



Servolenkung (Lenkhilfe) defekt

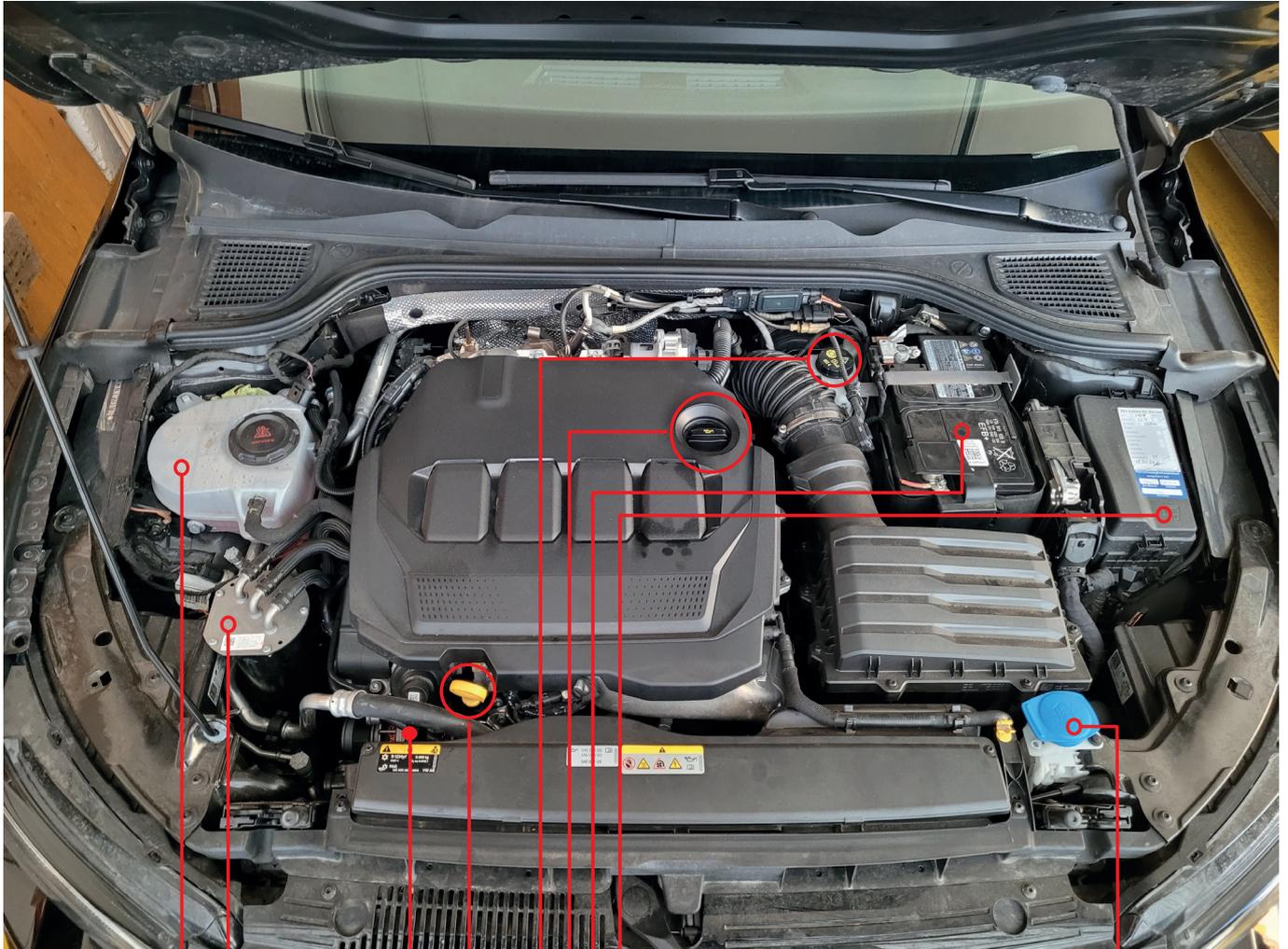
Assistenzsysteme:

Für die Verwendung von Assistenzsystemen bei der praktischen Prüfung hat die NÖ Landesregierung festgelegt:

- Ein sicherheitsrelevanter Eingriff eines Assistenzsystems ist gleich zu werten wie ein Fahrlehrereingriff. Das betrifft z.B. folgende System: Notbremsassistent, Spurhalteassistent, ESP (Kontrollleuchte blinkt).
- Bei komfortrelevanten Eingriffen (Tempomat, Stauassistent, Regensensor, automatische Lichteinstellung) bewertet der Prüfer den sinnvollen Umgang des Kandidaten mit dem System. Eine nicht sinnvolle Nutzung ist als Fehler zu werten. Kommt von einem System eine Warnung, ist die Reaktion des Kandidaten zu bewerten.
- Automatisches Einparken (kein eigenständiges Lenken durch den Kandidaten) ist nicht erlaubt.
- Die Nutzung von Assistenzsystemen darf den Kandidaten nicht ablenken.

Alles was für die Fahrprüfung wichtig ist findest Du auf der Homepage unter „Wichtig für die Fahrprüfung“ im Abschnitt Klasse B (PKW)

Was bei der praktischen Fahrprüfung der Klasse B geprüft und bewertet wird, finden Sie hier: www.easydrivers.at – Links – Was beurteilen die Fahrprüfer bei der Prüfung?



- Sicherungskasten
- Fahrzeugbatterie
- Öleinfüllöffnung
- Bremsflüssigkeitsbehälter
- Ölmesstab
- Generator (Lichtmaschine)
- Dieselfilter
- Scheibenwaschwasserbehälter
- Kühlflüssigkeit-Ausgleichsbehälter